

Ringvorlesung INDOR – Arbeit und Arbeitswelt: Individuen in (digitalen) Arbeitswelten

Prof. Dr. Burkhard Schäffer **Fabio Lieder M.A.**

Mentale Arbeit als verteilte (Trans-)Aktion. Oder: Rekonstruktive Sozialforschung „zusammen mit“ Kassettenrekordern und künstlicher Intelligenz

Mi. 08.02., 11:30 – 12:30, Raum 33/0101
Anmeldung für BBB: Indor-auftakt@unibw.de

Die Interpretationspraxis im Kontext qualitativer Sozialforschung (das „doing interpretation“) wird in dem Vortrag als wesentlicher Teil mentaler Arbeit gefasst und zunächst aus medienhistorischer Perspektive dahingehend untersucht, ob sich diese Praxis durch den Einsatz von Medientechnologien verändert: Macht es also einen Unterschied, ob mit Paper und Pencil oder mit einer Spezialsoftware interpretiert wird? Von dieser zunächst harmlos klingenden Frage werden bei genauerem Nachdenken grundlegende erkenntnistheoretische, techniksoziologische und medienphilosophische Fragen berührt, die in der Frage kulminieren, ob Medientechnologien nur als Werkzeuge zu verstehen sind oder auch die Art und Weise des Interpretierens und damit das Denken selbst – im Sinne eines „extended mind“ – verändern.